



SONNTAG LÄTARE 22. MÄRZ 2020

EVANGELIUM: JOHANNES 12,20-24

„Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest. Die traten zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa war, und baten ihn und sprachen: Herr, wir wollen Jesus sehen. Philippus kommt und sagt es Andreas, und Andreas und Philippus sagen's Jesus. Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“

GEBET

Freut Euch! Herr, so fordert uns dieser Sonntag auf.

Manchem von uns fällt das schwer in diesen Tagen. Unsicherheit und Sorge greifen Raum. Herr, gib uns die Zuversicht und die Hoffnung, die wir brauchen, um uns nicht von Angst überwältigen zu lassen. Lass uns auch in dieser Zeit Deine Liebe spüren und erfahren, in freundlichen Gesten der Menschen um uns herum, im Frühlingssonnenschein und der Natur, die zum Leben erwacht. In den guten Worten, die wir einander zusprechen können, auch ohne uns zu treffen. Öffne unsere Augen auch in diesen Tagen für Deine Barmherzigkeit und Güte, für Deine Liebe in Jesus Christus und schenke uns die Freude darüber.

Wir bitten Dich für die Kranken: Stärke und heile sie!

Wir bitten Dich für alle, die in Quarantäne oder Isolation leben müssen: Gib ihnen Kraft und lass sie spüren, dass sie nicht allein sind!

Wir bitten Dich für alle, die in diesen Tagen für die Menschen da sind und sie versorgen: Segne ihre Arbeit!

Für uns alle bitten wir: Herr, erbarme Dich!

KYRIE, ELEISON!